FCOB 34

CLUB-ORGAN 2/23

4 Lattenkreuze.
5 «Tore des Monats».
Eine Bank.
Ja gärn!
BEKB | BCBE

Inhaltsverzeichnis

Club-Organ 4
Wort des Präsidenten 6
Informationen 10
Sponsorenfondue 12
Legenden-Turnier und Oktoberfest 14
Interview Fuat Abdulahi 16
Portrait Fuat Abdulahi 18
Rückblick 1. Mannschaft 20
Saisonbericht 2. Mannschaft 27
Bericht der FF-Mannschaften 28
Bericht Junior/innen 29
Portrait Leo Häuptli 30
Juniorenabschluss 2023 32
Appell an die Eltern und Verwandten: Trainer/innen gesucht! 33
Seniorenbericht 34
Dank an unsere Sponsoren 38

Club-Organ

Vorstand

Präsident	Marc Schneider	079 957 41 84
Vizepräsident	Markus Maibach	077 523 94 79
Sportchef/Spiko	Stephan Gloor	077 427 08 81
Junioren & KiFu	Hugo Meireles	078 679 22 53
Frauenfussball	Vakant	
Verantwortlicher J&S	Cyril Allemand	078 886 92 91
Finanzen	Hansjörg Herren	079 382 62 62
	Amleto Nigro	079 411 93 16
Protokollführer	Marc Woodtli	032 328 60 80
Social Media / Cluborgan	Mirio Woern	079 317 30 59
Vereinsadministration	Sascha Dubach	079 578 23 26

Funktionäre

Trainer 1. Mannschaft (3. Liga)	Fuat Abdulahi	078 609 33 32
Trainer FC Mett (5. Liga)	Joao Manuel Marques	078 242 54 34
Trainer Junioren B	Joao Manuel Marques	078 242 54 34
Trainer Junioren C	Esrom Binyam	077 979 65 35
Trainer Junioren Da	Esrom Binyam	077 979 65 35
Trainer Junioren Db	Sükrü Kara	078 884 20 47
Trainer Junioren E	Hugo Miguel Meireles	078 679 22 53
Trainer Junioren F	Roger Renfer	079 592 02 19
Trainer Bambini	Roger Renfer	079 592 02 19
Trainer FF19 (Frauen)	Jose Antonio Pereira	079 479 94 66
Trainer FF15 (Mädchen)	Hugo Miguel Meireles	078 679 22 53
Trainer FF12 (Mädchen)	Hugo Miguel Meireles	078 679 22 53
Trainer Senioren 30+	Erol Zeray	076 421 84 51
Trainer Senioren 40+ (FC Mett)	Stephan Adam	079 295 97 61
Buvette	Markus De Pellegrin	076 360 31 14

Redaktion und Inserate: Mirio Woern, 079 317 30 59, cluborgan@fcboezingen34.ch
Gestaltung und Druck: liebcom grafik+internet, Meinisberg, www.liebcom.ch, 078 611 80 88

Briefadresse: FC Bözingen 34, Magnolienweg 6, 2556 Schwadernau
Internet: www.fcboezingen34.ch / facebook.com/fcb34biel / instagram.com/fcboezingen34
Auflage: 500 Ex.

schöner,
wirksamer,
prickelnder.

seit über 17 jahren ihr partner für corporate identity, grafik, werbung, internet und webdesign.

von der idee bis zur realisation.

liebcom
grafik+internet

liebcom grafik+internet
dahlienweg 4
2554 meinisberg

info@liebcom.ch
www.liebcom.ch
078 611 80 88

Wort des Präsidenten

Geschätzte Buschangerinnen und Buschanger, Liebe Inserenten und Sponsoren

Endlich Winterpause!

Als das letzte Meisterschaftsspiel dieser Vorrunde beendet wurde, wäre ich bereit gewesen für den Winterschlaf.

Diese Vorrunde war für mich geprägt von viel zu vielen Diskussionen, welche uns nicht weitergebracht haben. Einerseits klubintern betreffend Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Hahnenkämpfe. Andererseits mit der Stadt und mit dem Fussballverband.

Dass es zu Beginn der Saison immer zwei bis drei Wochen geht, bis die Räder ineinander drehen und der Spielbetrieb brummt, ist für uns normal. Jedoch waren dieses Jahr die Herausforderungen etwas grösser und der Zusammenhalt, u.a. auch unter den Trainern war durchzogen. Dennoch konnte mit viel Engagement der Spielbetrieb organisiert und durchgeführt werden. Wir haben genügend grosse Kader in allen Mannschaften und das Trainingsmaterial wurde auf den neusten Stand gebracht.

Was uns fehlt sind noch zwei bis drei Trainer, welche eine gewisse Entspannung in den Trainingsalltag bringen würden. Unterstützung können wir immer gebrauchen. Bist Du interessiert an einem Trainerjob? Egal, ob nur an einem Abend pro Woche oder nur am Weekend. Melde Dich bitte bei uns!

Diese Vorrunde war auch ein stetiges hin und her mit der Stadt: Ausfall des Lichts auf dem Trainingsplatz, keine Reparatur oder Ersatz durch Stadt.

Betreffend dem Trainingsbetrieb sahen wir uns in der Vorrunde mit einer defekten Beleuchtung der Trainingsplätze «Jakob 1-3» konfrontiert. Besser gesagt, wurde uns im Frühling bereits mitgeteilt, dass die Leuchtmittel ersetzt werden. Leider wurden diese bis heute nicht ersetzt.
Deshalb musste der Trainings- und Spielbetrieb unserer Mannschaften auf die Kunstrasenplätze verteilt werden. Auch hier benötigte es mehrere Anläufe mit der Stadt, bis wir schliesslich jede Mannschaft in ein Zeitfenster «reindrücken» konnten.
Die Stadt musste zuerst intern klären, welches Ressort zuständig ist und wer über die notwendigen Kompetenzen verfügt. Nun geht es wahrscheinlich noch um eine Nutzwertanalyse, in welcher die Kosten im Verhältnis zu der Einsatzzeit der Lichter abgewägt werden, umso mehr das Terrain nicht der Stadt gehört.

Hauptterrain

Seit September bin ich erneut in regelmässigem Austausch mit der Stadt betreffend unserem Hauptterrain. Die Beantwortung

der Anfragen erfolgt jeweils nach ca. 2 bis 3 Wochen und sagen so viel aus, wie ein weisses Blatt Papier. Ich erlaube mir Euch Auszüge aus meinem Mailverkehr mit der Stadt zukommen zu lassen:

- Auszug aus einer Mail der Stadt vom 5.8.2021:
  «...Eigentlich hätte man schon Anfangs August langsam mit Spielen anfangen können. Wegen stehendem Wasser auf dem Rasenfeld musste gestern der ganze Platz nochmals über der best. Drainage zusätzlich geschlitzt und mit Sickerkies gefüllt werden. Nächste Woche werden die Schlitze von Sportplatzbauer noch zugedeckt, die Rasenflächen gemäht und gedüngt. Beim nächsten starken Regenschauer werden wir sehen, wie diese Zusatzarbeiten funktionieren. ...»

- Antwort der Stadt am 2.10.2023 auf mein Schreiben vom 19.9.2023:
  «... Sobald wir mehr Informationen zum Sportplatz Längfeld I haben, werden wir sie kontaktieren...»

- Antwort der Stadt vom 13.11.2023 auf meine Emails vom 16.10.2023 und 9.11.2023:
  «...Au stade actuel, nos équipes mettent tout en œuvre pour pouvoir jouer au football le plus rapidement possible sur le terrain du Längfeld 1. Actuellement l'entreprise est en train de faire des travaux mais n'atteint pas encore les exigences contractuelles et normatives pour pouvoir jouer et homologuer le terrain. Dès qu'il y aura du nouveau au sujet du terrain principal du Längfeld 1 et de l'éclairage, nous vous tiendrons informé...»

Diesen Antworten gibt es nichts mehr hinzuzufügen. Ausser, dass ich verspreche, mich weiterhin dafür einzusetzen. Die Stadträtinnen und der Stadtpräsident erhalten die Mails ebenfalls. Sie sind also auch informiert. Ihr dürft sie gerne bei nächster Gelegenheit darauf ansprechen.

Spielabbruch und Forfaitniederlage der 1. Mannschaft

Und zu guter Letzt wäre da noch der Fussballverband. Dass die Spieler unserer 1. Mannschaft keine «Lämmli» sind und wir punkto Verwarnungen nicht den besten Ruf geniessen, ist bekannt. Dennoch bin ich der Meinung, dass sich das Verhalten und die Hektik und Nervosität auf dem Terrain verbessert hat. Anlässlich des letzten Meisterschaftsspiels gegen den FC Tavannes Tramelan überschlugen sich jedoch die Ereignisse und das Spiel wurde beim Stand von 1:5 in der 89 +1 Minute (gemäss Schiedsrichterrapport) abgebrochen. Der Schiedsrichter erschien knappe 20 Minuten vor Spielbeginn, kassierte seine Spesen, und pfiff das Spiel ohne Kontrolle der Spielerkarte an. Das allgemeine Feedback von Spielern und Trainern beider Mannschaften und unabhängigen Zuschauern zur Leistung des Schiedsrichters war: «von Beginn an komplett überfordert». So kam es dann auch zu einigen Verwarnungen und fragwürdigen und ungerechtfertigten Platzverweisen. Auf dem Matchrapport des Schiedsrichters fehlt sogar ein Platzverweis. Dass der Schiedsrichter das Spiel aber unvermittelt und unbegründet abgebrochen hat, wirft viele Fragen auf. Wir haben am Montagabend eine E-Mail an den

Wort des Präsidenten

Verband geschrieben und mitgeteilt was alles geschah und das wir gerne eine Erklärung des Spielabbruchs hätten.
Am Dienstag erhielten wir eine Mail des Verbandes, dass das Spiel fälschlicherweise und nicht gemäss den geltenden Regeln abgebrochen wurde und somit wiederholt werden muss.
Am Mittwoch kam dann eine Mail rein mit dem Entscheid, dass die Disziplinarkommission den Entscheid des Schiedsrichters stütze und dem Forfait zustimmt. Somit hatten wir eine Frist von fünf Tagen, um eine Einsprache gegen den Spielabbruch und die Forfaitwertung zu formulieren. Nun warten wir auf die Behandlung und Beantwortung unserer dreiseitigen Einsprache. Die Hoffnung ist indes tief, aber stirbt bekanntlich zuletzt.

So und nach so viel Tristesse komme ich sehr gerne zu meinen Höhepunkten der Vorrunde:

Ich erachte es als Riesenhighlight innert 12 Monate nach Start mit einem FF15-Team nun drei Mannschaften im Mädchenfussball zu haben. Ich danke allen Trainern für ihren Einsatz für den Mädchenfussball in unserem Verein.

Im September war das Legendenspiel mit anschliessendem Oktoberfest angesagt. 7 gegen 7 oder 9 gegen 9, die Freude am Fussballspielen gewann. Manch einer liess seine Klasse aufblitzen, einige auf dem Rasen, andere erst im Anschluss ans Spiel.

Das 100er & 340er Fondue war wieder ein voller Erfolg, mit 40 Gästen, das bestbesuchte seit Einführung. Pélé und sein Team mussten sich beim Rühren abwechseln, so viele Portionen wurden serviert.

Und wirklich: das Beste kam zum Schluss!
Wir organisierten am Ende der Vorrunde für unsere Junioren und Juniorinnen je einen Vorrundenabschluss mit Pasta-Essen in der Buvette! All die fröhlichen Gesichter zu sehen, wie sie nebeneinander die Pasta gegessen haben und wie sie miteinander gesprochen und gelacht haben.
Diese Momente machen einen Verein aus, darauf müssen, können und sollen wir stolz sein.

Ich danke allen, welche unseren Verein im Herzen tragen.

Ich wünsche Euch besinnliche, fröhliche Festtage esst und trinkt, dass die Energiespeicher für ein glückliches und spannendes 2024 gefüllt sind.

Allez Boujean!
Euer Presi

Eisbis malerei

STEFAN EISBACHER

Wasserstrasse 1, CH-2555 Brügg

079 218 77 46, eisbismalerei@bluewin.ch

AUTO reparag

Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31, www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!

stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

SKODA – SEAT – VW – AUDI

Neues Vorstandsmitglied

An der 89. Generalversammlung des FC Bözingen 34 wurde Loic Pianaro aus dem Vorstand verabschiedet und Hugo Meireles in ebendiesen gewählt. Wir gratulieren Hugo und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Termine 2024

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, euch an den kommenden Anlässen im 2024 auf dem Längfeld begrüssen zu dürfen. Tragt die Termine in euren Kalender ein und erscheint zahlreich!

- 16. & 17. April 2024: Sponsorenlauf auf dem Längfeld
- 27. April 2024: Weisch No?
- 19. August 2024: Generalversammlung
- Anfangs September 2024: 90 Jahre FC Bözingen 34-Jubiläum

APOTHEKE
DR. HYSEK
PHARMACIE

ALTES WISSEN,
NEUES KÖNNEN

APOTHEKE DR. HYSEK AG | BÖZINGENSTRASSE 162 | 2500 BIEL/BIENNE 6
T +41 32 345 22 22 | INFO@DR-HYSEK.CH | WWW.DR-HYSEK.CH

radine
reisen voyages

Freiburgstrasse 34, Biel | Tel. 032 323 73 33 | Rue de Fribourg 34, Bienne

erich herren
schreinerei - glaserei

079 439 94 72 - info@schreinerei-herren.ch

Sponsorenfondue

Es ist nicht nur unglaublich schön, sämtliche Sponsoren und GönnerInnen des FC Bözingen 34 auf dem Längfeld begrüssen zu dürfen, sondern es erfüllt uns auch mit Freude zu sehen, wie gross die Nachfrage und die Anzahl der Anmeldungen für diesen Anlass mittlerweile ist. Im Herbst 2023 konnten wir über 40 Buschanger begrüssen, die gemeinsam am Sponsorenfondue teilnahmen. Unser Präsident informierte über den Start in die Rückrunde der Junioren und der Aktivmannschaften und erläuterte einmal mehr die anhaltenden Schwierigkeiten mit dem Rasenplatz auf dem Längfeld. Nach diesen teils unerfreulichen Informationen servierte das Buvettenteam die Fondues, und es wurde geschlemmt. Einmal mehr übertrafen sich Pele und sein Buvettenteam, dass bei solchen Anlässen jeweils von zusätzlichen Fondue-Rührern unterstützt wird.

Ein grosses Dankeschön an alle, die den FC Bözingen unterstützen.

Weitere Impressionen findet ihr via QR-Code auf unserer Website.

Fein Essen und Trinken mit schönster Aussicht
Herzlich Willkommen

restaurant
Bözingenberg

Karin und Roland Kilian
Tel. 032 341 17 70
www.boezingenberg.ch
Montag und Dienstag geschlossen

Wenn Sie das
an Ihr **Zuhause**
erinnert:

Heizsysteme von

Heizung | **Sanitär** | **Solar** | **Spenglerei**
Sonnenstrasse 17 | 2504 Biel
T +41 (0)32 344 96 00 | www.franconigrob.ch

FRANCONI +
GROB AG

Legenden-Turnier und Oktoberfest

Der Einladung zum Legenden-Turnier folgten einige sportlich motivierte Fussballpensionäre sowie noch aktive Seniorenspieler. Angeführt von der Torhüterlegende Jerry war die Vorfreude auf das Spiel und der Bewegungsdrang gross. Unter dem Motto «chügele und lo chügele» oder wie es Peter Schreyer formuliert, «Spilsch de Böle, berchunsch de Böle», stand der Spass im Vordergrund. Und doch blitzte hier und da der Ehrgeiz auf und bot den Zuschauern ein grosses Spektakel. Die Technik ist wie das Fahrradfahren, wenn man es einmal beherrscht, verlernt man es nie. Auch diese Floskel wurde für alle Zuschauenden eindrücklich bestätigt, und so kann man bedenkenlos von einem hochstehenden Spiel sprechen.

Im Anschluss wurde das Oktoberfest eröffnet, und das FC Bözingen Buvette-Zauber-Team kochte bayerische Spezialitäten und verzauberte die Teilnehmer nicht nur mit grossen Bierkrügen. Ein dreifaches Hoch auf die Buvetten-Crew, die ihre kulinarische Klasse unter Beweis stellte. Es wurde gesungen und getanzt bis zur Polizeistunde.

Im kommenden Jahr werden wir im Rahmen des 90-jährigen Jubiläums versuchen, das Legendenturnier in das Programm aufzunehmen. Ziel ist es, dieses tolle Event konstant durchzuführen und immer mehr Fussballenthusiasten dazu zu bringen, einmal im Jahr das Blau-Weisse Trikot zu tragen und die Fans des runden Leders zu verzaubern.

ANDREY'S
fine wine & spirits
Wein & Spirituosen Shop
Zentralstrasse 141
2503 Biel/Bienne
032 325 20 30 info@andreys.ch
www.andreys.ch
shop.andreys.ch

Legenden-Turnier und Oktoberfest

Interview

Hallo Fuat! Du hast im Sommer die 1. Mannschaft des FC Bözingen 34 als Trainer übernommen. Wie hast du die ersten Monate im neuen Verein erlebt?

Meine ersten Monate beim FC Bözingen 34 waren grundsätzlich positiv. Es gab sowohl sehr gute als auch weniger erfreuliche Momente, insbesondere in Bezug auf unsere Platzierung in der Tabelle.

Welche Herausforderungen stellen sich dir?

Die grösste Herausforderung besteht darin, ein sehr grosses und vielfältiges Spielerkader zu managen. In den Monaten August und September nahmen regelmässig über 20 Spieler am Training teil, was die Übersicht als Trainer erschwerte. Es erfordert ständige Anpassungen, um sicherzustellen, dass alle Spieler am Training teilnehmen können und dabei Spass haben. Zugleich besteht der klare Fokus darauf, die Mannschaft optimal auf die anstehenden Spiele vorzubereiten und das Ziel zu verfolgen, am Wochenende siegreich zu sein.

Wie schätzt du die Leistung deiner Mannschaft bisher ein?

Die Mannschaft zeigt das Potenzial für guten Fussball, benötigt jedoch noch weitere taktische Schulungen und eine klare Spielphilosophie.

Was hat dich dazu bewogen, zum FC Bözingen 34 zu wechseln?

Die Motivation für meinen Wechsel zum FC Bözingen 34 lag in der Suche nach neuen Herausforderungen und meiner Leidenschaft für den Fussball. Die Möglichkeit, gemeinsam mit dieser Mannschaft etwas aufzubauen, hat mich besonders gereizt.

Wie würdest du als Neuzuzug unseren Verein beschreiben?

Als Neuzugang wurde ich vom Verein äusserst freundlich und respektvoll aufgenommen. Die Lage des Vereins ist optimal, und das Fussballfeld (ich hoffe, wir dürfen endlich darauf spielen) sowie die ausgezeichnete Buvette tragen zu einer positiven Atmosphäre bei. Die herzliche Aufnahme und die positiven Rahmenbedingungen haben meinen Einstieg in den Verein besonders angenehm gestaltet.

Du hast selber lange aktiv Fussball gespielt, bist seit mehreren Jahren als Trainer tätig. Kannst du uns kurz durch deine Stationen führen?

Nach meiner aktiven Zeit als Fussballspieler beim SC Aegerten Brügg, unter der Leitung von Trainer Matthias Born 😊, musste ich aufgrund meines zweiten Kreuzbandrisses im Jahr 2014 eine längere Pause einlegen. Im Jahr 2018 fing ich mit Fussball wieder an und schloss mich dem FC Madretsch in der 5. Liga an. Nach einem Jahr wurde mir die Position des Spielertrainers angeboten, die ich bis 2021 hatte. Anschliessend wechselte ich zum FC Besa Biel/Bienne, wo ich ebenfalls ein Jahr lang als Spielertrainer in der 5. Liga tätig war. Nach dieser Phase erhielt ich die Anfrage, die Verantwortung in der 4. Liga zu übernehmen, mit dem klaren Ziel, den Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen. Dieses Ziel

wurde erreicht, jedoch musste ich nach dem Aufstieg den Verein verlassen.

Gab es da schon Duelle mit dem FC Bözingen 34? Magst du dich noch an Spiele erinnern?

Ja, es gab Duelle mit dem FC Bözingen 34, und ich erinnere mich besonders an die enormen Spielfeldmasse. Als Spieler, der nicht für seine Laufleistung bekannt ist, war es immer eine Herausforderung, hier zu spielen. 😊

Was hast du mit der Mannschaft in der Winterpause vor?

In der Winterpause planen wir intensive Trainingseinheiten, die nicht nur auf fussballerische Aspekte, sondern auch auf taktische und mentale Bereiche eingehen.

Mit welchen Zielen gehst du in die Rückrunde?

Mein Ziel für die Rückrunde ist es, sicherzustellen, dass wir auch in der nächsten Saison in der 3. Liga spielen.

Vorname: Fuat
Nachname: Abdulahi
Spitzname: Futschi
Geburtstag: 19.11.1986
Position: Trainer
Beim FCB34 seit: Juni 2023
Ausbildung: Polymechaniker
Beruf: Qualitätssicherung
Hobbies: Familie, Fussball, Freunde
Lieblingsgetränk: Rivella Rot
Lieblingsspeise: Raclette, Hausgemachte Pizza von der Mama

Meine Stärken im Fussball:
Gute Übersicht, technisch versiert, stark im Zweikampf.

Meine Schwächen im Fussball:
Laufen ohne Ball 😊

Lieblingsclub: Real Madrid

Beschreibe dein schönstes Tor:
Direkter Freistoss aus ca. 25m direkt in die Ecke. Im Tor stand einer meiner besten Freunde... 😊

Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?
Ein Traditions-Quartierverein, den ich seit meiner Kindheit kenne.

Wo siehst du den Club in 10 Jahren?
Weiss ich nicht...

Stadt Biel
Ville de Bienne

hofer & häni AG

festmaterialvermietung

Tel. 079 432 06 22

Westerholz 14
2504 Biel/Bienne

hofer-haeni@bluewin.ch
www.hofer-haeni-festzelte.ch

gratis Parkplätze

Herzlich willkommen im RESTAURANT Bahnhof Brügg

- **vielseitige Küche**
  mit leckeren hausgemachten Spezialitäten
- **gepflegter Speisesaal**
  hübsch dekoriert
- **grosser Festsaal mit Bühne**
  die ideale Location für bis zu 100 Personen
- **Schräger Schopf**
  Grillparty mit Freunden
- **gemütliche Gartenterrasse**
  mit grossen schattigen Bäumen
- **Kinderspielplatz**
  für unseren kleinen Gäste

Unser Bahnhöfli-Hit
Flambi-Spiess®
Spiess-Variationen
direkt an Ihrem
Tisch flambiert!

Bahnhofstrasse 3 · 2555 Brügg · Tel. 032 373 11 37
www.restaurant-bahnhof-bruegg.ch

Rückblick 1. Mannschaft

«Das Niederlagendrama der Buschanger: Eine Saison voller Herausforderungen und Wendungen»

Die Rückrunde, in der die Buschanger um ihren Ligaerhalt kämpften, bleibt in lebhafter Erinnerung. Schon eine Woche nach diesem kritischen Zeitpunkt begannen einige Spieler mit dem Training, was eine perfekte Gelegenheit bot, die neuen Spieler zu integrieren. Innerhalb des Teams kam es zu signifikanten Veränderungen, einschliesslich der Bildung neuer Geschwisterduos.
In dieser Phase der Neuausrichtung wurde Fuat Abdulahi als neuer Trainer bestimmt, der zuvor mit dem FC Besa den Aufstieg erreicht hatte. Abdulahi betrachtet den Wechsel als eine Quelle der Motivation und als eine neue Herausforderung in seiner Karriere. Mit ihm begleitet ihn der Innenverteidiger Liridon Delija. Unsere neue Nummer Eins, Joel, konnte sich nach einer beeindruckenden Rückrunde der letzten Saison einen festen Platz im Team sichern. Er ermutigte auch seinen Bruder, Cyrille Ruefer, von der zweiten Mannschaft zu den Buschangern zu wechseln. Der Bruder unserer Nummer 15, Halit, entschied sich ebenfalls für einen Wechsel und unterzeichnete bei Bözingen. Astrit Nuhi übernimmt die Nummer 10.
Zudem verstärkten die Buschanger ihr Team mit Sergej Bagdasarian, der von Aurore kam und zuvor in der zweiten Liga spielte. Der Kader wuchs somit an, und der Konkurrenzkampf im Team nahm zu. Während die meisten Spieler die Sommerpause zur Erholung nutzten, standen die Zwillinge Arjanit und Leonid vor einer tragischen Situation: Der Tod ihres Vaters erschütterte die Mannschaft und den gesamten Verein tief. Der Vater hatte als treuer Zuschauer eine enge Bindung zum Team aufgebaut, da er nicht nur Heim-, sondern auch Auswärtsspiele besuchte und die Spieler von der Seitenlinie aus unterstützte.

Die Zeit verging, und das erste Spiel der Meisterschaft stand bevor. Trotz der Tatsache, dass nicht alle Spieler aus den Ferien zurückgekehrt waren und es fast keine Vorbereitungszeit gab, erreichte die Mannschaft ein Unentschieden gegen den FC Schüpfen. Dieses Ergebnis konnte als Erfolg gewertet werden, insbesondere angesichts des grossen Kaders und der minimalen Vorbereitung. Für Fuat Abdulahi war es eine beträchtliche Herausforderung, die Spieler zu koordinieren und die neue Taktik auf dem Spielfeld zu implementieren.
Die unzureichende Vorbereitung der Buschanger wurde im Cupspiel gegen den Viertligisten Hermrigen-Jens deutlich, was zur Folge hatte, dass sie sich nicht für die nächste Runde qualifizieren konnten. Das darauffolgende Meisterschaftsspiel führte sie gegen den Nachbarverein FC Besa – ein Derby, das auch das Wiedersehen mit der ehemaligen Mannschaft von Trainer Fuat Abdulahi bedeutete. Die Buschanger gingen durch einen von Leonid verwandelten Elfmeter in Führung. In der zweiten Halbzeit jedoch musste das Team drei Gegentreffer hinnehmen und die erste Niederlage der Saison akzeptieren.

Der nächste Herausforderer, der im Heimspiel auf die Buschanger wartete, war der Aufsteiger FC Madretsch. Dies kündigte erneut ein Derby und ein anspruchsvolles Spiel an. Trotz eines Zwei-Tore-Rückstands konnte

der «Phönix» der letzten Saison erneut für Aufwind und Motivation sorgen, um das Spiel zu drehen und einen Punkt zu retten. Trotz der vielen Chancen, die das Team hatte, gelang es ihnen, sich «gut» aus der Affäre zu ziehen.
Wer die Buschanger kennt, weiss, dass sie nicht nur auf dem Rasen eine gute Figur machen, sondern auch abseits des Platzes als Meister der Festivitäten bekannt sind. Das frühe Aufstehen zählt daher nicht gerade zu ihren bevorzugten Disziplinen. Ironischerweise stand am nächsten Wochenende das grosse Kräftemessen mit dem Erstplatzierten und heiss gehandelten Aufstiegskandidaten an – und das ausgerechnet auf der Champagne. Doch das Schicksal, oder wer auch immer den Spielplan erstellt hat, muss einen eigenartigen Sinn für Humor haben: Anpfiff um 10 Uhr morgens. Ja, richtig gelesen, morgens! Für die Buschanger, die eher Nachteulen als frühe Vögel sind, war das weniger ein Anstoss als vielmehr ein Weckruf – und zwar einer, bei dem man sich fragt, ob man nicht doch lieber weiterschlummern sollte. Aber wie sagt man so schön: Der Ball ist rund, das Spiel dauert 90 Minuten, und am Ende gewinnen hoffentlich die Buschanger – sofern sie es rechtzeitig aus den Federn schaffen!
Alle Spieler der Buschanger, wahrhaftige Helden des Morgengrauens, waren tatsächlich da – und das pünktlich! Applaus, Applaus! Dass die Auswärtstrikots noch in letzter Minute besorgt werden mussten, ist eine dieser charmanten Anekdoten, die man später lachend bei einem kühlen Getränk erzählt.
Das Spiel auf der Champagne begann mit einem unerwarteten Rückschlag für die Buschanger, die bereits früh im Spiel einem Rückstand hinterherliefen. Zur Halbzeit zeigte die Anzeigetafel ein ernüchterndes 2:0 für den FC Azzurri. Trotz eines Sturmlaufs und zahlreicher Chancen blieb das gegnerische Tor wie vernagelt. In der 60. Minute jedoch wendete sich das Blatt, als der Schiedsrichter auf den Punkt zeigte – Elfmeter für Bözingen. Nico Kammermann, der übliche Verdächtige für solche Momente, lehnte die Rolle des Schützen ab und überliess Haris Asani die Bühne, der den Ball mit Bravour ins Netz drosch. Die Führung des FC Azzurri schien zu bröckeln, Nervosität und ein sichtbarer Mangel an Qualität traten zutage. Das Tor entfachte die Motivation und den Kampfgeist der Buschanger, ein Funken Hoffnung glimmte auf. Doch wie das Sprichwort sagt: Wer wagt, der nicht immer gewinnt. Die offensive Ausrichtung der Buschanger riss Lücken in ihre Abwehr, welche die Ragazzis des FC Azzurri gnadenlos ausnutzten. Innerhalb von zehn Minuten schlugen sie dreimal zu und zementierten damit das Schicksal der Buschanger. Nach 90 Minuten mussten diese eine bittere Punktlosigkeit hinnehmen – ein Spiel, das so vielversprechend begann, endete in einer Lehrstunde in Sachen Effizienz und Chancenverwertung.

Die Serie von Niederlagen setzte sich für die Buschanger nach dem Spiel gegen den FC Azzurri fort. In einem bemerkenswerten Spiel gegen Grünstern gingen sie zwar mit einer komfortablen 3:1-Führung in die Halbzeitpause, doch das Blatt wendete sich dramatisch in der zweiten Hälfte. Das gesamte Team zeigte keinen Willen und Kampfgeist, und Grünstern nutzte dies gnadenlos aus, indem sie vier Tore erzielten und das Spiel

Rückblick 1. Mannschaft

mit einem entmutigenden 5:3 für sich entschieden.
Die Pechsträhne hielt an, als die Buschanger auf La Neuveville trafen. Trotz eines vielversprechenden Starts und einer Führung durch Eider Quintero konnten sie den Vorsprung nicht lange verteidigen. La Neuveville übernahm das Ruder und fügte den Buschangern mit einem 3:1-Endstand eine weitere Niederlage zu. Die Buschanger mussten erneut die bittere Erfahrung machen, dass eine Führung keine Garantie für einen Sieg ist, und die Suche nach Konstanz und Stabilität ging weiter.

Die tapferen Buschanger, Ritter des runden Leders aus dem stolzen Längfeld, sahen im nächsten Spiel gegen den SV Lyss die lang ersehnte Chance, den finsteren Fluch der Niederlagenserie zu durchbrechen. Auf dem heiligen Grün des Längfelds, wo sie schon so manche Schlacht geschlagen und glorreiche Siege gefeiert hatten, sollte die Wende herbeigeführt werden. Das Längfeld, mehr als nur ein Stück Rasen, war eine Quelle der Stärke, ein Ort, der die Buschanger regelmässig zu Höchstleistungen anspornte. Gegen Lyss sollten endlich die ersten drei Punkte her! Mit der Hoffnung auf die ersten drei Punkte der Saison starteten sie voller Elan in die Partie. Doch das Schicksal, ein launischer Gegner, hatte andere Pläne. Trotz des Heimvorteils und einer Welle der Motivation fanden sie sich schnell in einem 3:0-Rückstand wieder. Das Längfeld, sonst ein Ort der Freude, wurde zur Bühne einer Komödie, in der die Buschanger unfreiwillig die Hauptrolle spielten.

Trainer Fuat setzte nach einer Reihe von Niederlagen auf eine radikale Stimmungswende. «Keine depressiven Gesichter mehr» war die Devise der Woche, die von intensiven und qualitativ hochwertigen Trainingseinheiten geprägt war. Mit neuem Elan reisten die Buschanger zum Auswärtsspiel gegen den FC Courrendlin ins Jura. Ihre Anstrengungen zahlten sich aus: Zur Halbzeit führten sie mit zwei Toren Vorsprung. Die schmerzhafte Erinnerung an das Kollapsspiel gegen Grünstern war allgegenwärtig, doch die Buschanger liessen sich nicht beirren und starteten mit unverminderter Motivation in die zweite Halbzeit. Ihre Entschlossenheit wurde belohnt: Das Spiel endete mit einem triumphalen 4:0 für die Buschanger, ein Sieg, der nicht nur vier Tore, sondern auch das Ende ihrer Niederlagenserie bedeutete. «Endlich», so der erleichterte Ausruf aus dem Lager der Buschanger, «ist der Bann gebrochen.»

Die Buschanger, einst gebeutelt von einer Serie von Niederlagen, fanden sich plötzlich auf der Welle des Erfolgs wieder. Eine Siegesserie begann sich abzuzeichnen, als sie den FC Bévilard auf dem heimischen Längfeld empfingen. Trotz eines frühen Schocks, der sie mit zwei Toren im Rückstand sah, zeigten die Buschanger Charakter. Nico Kammermann, der Topscorer, und Astrit Nuhi drehten das Spiel mit ihrer Torgefährlichkeit und stellten das Gleichgewicht wieder her.
Die Partie schien auf ein Unentschieden hinauszulaufen, bis in der 80. Minute Marco Lütolf, nach einer langen Verletzungspause zurückgekehrt, mit einem sehenswerten Kopfballtor das Spiel wendete. Sein Tor war nicht nur ein Zeichen seiner persönlichen Rückkehr, sondern auch ein Symbol für die Wiederauferstehung der Buschanger als Team.

Rückblick 1. Mannschaft

«Neue Woche, neues Spiel, neuer Gegner: FC Aurore. Frühe Spiele? Kein Problem!», dachten die Buschanger. Ach, kein Bock mehr, ins Detail zu gehen. Ergebnis: 4:1 für Aurore, ein vergebener Elfmeter und eine Verletztenliste, die länger war als das Spiel selbst.

Das Echo der letzten Niederlage verhallte schnell, denn Trainer Fuat hatte seine Buschanger akribisch auf das finale Kräftemessen mit Tavannes vorbereitet. Um 15:30 Uhr, pünktlich wie ein Schweizer Uhrwerk, versammelten sich die Buschanger in der Kabine, fest entschlossen, Tavannes ohne Punkte nach Hause zu schicken. Doch als die Uhr tickte und der Anpfiff näher rückte, war vom Schiedsrichter weit und breit keine Spur zu sehen – nur noch 20 Minuten verblieben. Fast so spät wie ein verspäteter Aprilscherz betrat der Schiedsrichter das Längfeld. Aber die Spielerkontrolle? Fehlanzeige. Pünktlich um 16:45 Uhr eröffnete der Schiedsrichter die Partie zwischen den Buschangern und Tavannes. Die Buschanger, zunächst sichtlich kämpfend mit ihrer Aufstellung, gerieten früh in Rückstand. Doch das Blatt wendete sich schnell, als Lendrit Ibrahimi, der jüngere Bruder von Gentrit, nach längerer Zeit wieder das Vertrauen des Trainers für die Startelf erhielt und einen goldenen Pass erlief. Mit einem präzisen Schuss in die weite Ecke des Tores sorgte er für den Ausgleich. Dieser Moment markierte nicht nur den Wendepunkt des Spiels, sondern war auch ein persönlicher Triumph für den jungen Spieler, der seine Chance zu nutzen wusste. Trotz der umstrittenen Entscheidungen des Schiedsrichters, die zu Gelben Karten für Leonid und Gentrit führten, behielten alle Spieler ihre Coolness. Mit kühlem Kopf und unerschütterlicher Gelassenheit bereiteten sie sich auf die zweite Hälfte des Spiels vor, entschlossen, die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. Doch was sich nach der Pause auf dem Spielfeld abspielte, erinnerte eher an ein Kartenspiel als an eine Fussballpartie. Der Schiedsrichter, der bereits mit seiner verspäteten Ankunft für Aufregung gesorgt hatte, begann nun Gelbe Karten zu verteilen, als wären es Werbeflyer auf einem Stadtfest. Verwirrung breitete sich unter den Zuschauern und sogar beim Gegner aus, da die Entscheidungen unverständlich erschienen. Noch mysteriöser wurde es, als festgestellt wurde, dass eine der Roten Karten später nicht offiziell dokumentiert war.

Die Situation eskalierte jedoch, als dem Schiedsrichter rassistische Äusserungen gegenüber Spielern des FC Bözingen vorgeworfen wurden. Dieser schwere Vorwurf liess die Emotionen hochkochen. Inmitten der aufgeheizten Atmosphäre unterbrach der Schiedsrichter das Spiel abrupt, ohne eine klare Begründung zu liefern, was zusätzliches Unverständnis und Frustration sowohl auf dem Spielfeld als auch auf den Rängen hervorrief. Angesichts der ernsten Vorfälle auf dem Spielfeld ist eine deutliche Stellungnahme gegenüber dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) erforderlich. Es muss klar kommuniziert werden, dass Schiedsrichter, die sich rassistisch äussern und undurchsichtige Entscheidungen treffen, keinen Platz in der dritten Liga oder in irgendeinem Teil des Fussballs haben. Rassismus und Diskriminierung sind nicht nur auf dem Fussballfeld, sondern in allen Bereichen des Lebens inakzeptabel und müssen mit

aller Entschiedenheit bekämpft werden. Der Vorfall sollte gründlich untersucht und entsprechende Massnahmen ergriffen werden, um zu gewährleisten, dass solche Ereignisse sich nicht wiederholen und die Integrität des Sports gewahrt bleibt. Nach einem turbulenten Ende der Vorrunde, geprägt von einem Spiel, das weit über die Grenzen des Sportlichen hinausging, treten die Buschanger nun in die wohlverdiente Winterpause ein. Diese Zeit bietet ihnen die Möglichkeit, sich von den Strapazen und emotionalen Herausforderungen der vergangenen Spiele zu erholen, neue Kraft zu sammeln und sich auf die Rückrunde vorzubereiten. Sie werden diese Zeit nutzen, um sowohl physisch als auch mental zu regenerieren, damit sie gestärkt und mit frischem Elan in die zweite Hälfte der Saison starten können.

Haris Asani #8

GEBR. HUMAIR GmbH

Umzüge und Transporte

Heidensteinweg 6 , 2504 Biel

Tel. 032 341 45 35 , www.humair-biel.ch

Wohnungsumzüge / Büroumzüge / Kleintransporte / Treppenraupe / Möbelaufzug bis 26 m / Möbellager / Umzugskartons

Wir sind Partner

Willkommens-geschenk im Wert von CHF 100.-

Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen dank der Partnerschaft mit Visana. Beantragen Sie bis zum 31.12.2023 eine Offerte oder eien Beratungstermin und Sie erhalten von uns als Dankeschön einen Coop-Gutschein im Wert von CHF 30.–.

Jetzt QR-Code scannen und profitieren:

Sascha Dubach
Leiter Agentur Lyss

Tel. 032 321 47 42, Mobile 079 578 23 26
sascha.dubach@visana.ch

Wir verstehen uns. visana

Saisonbericht 2. Mannschaft

Nach zwei sehr turbulenten Saisons mit Abstieg und Existenzängsten können wir positiv in die zweite Hälfte der Saison blicken. Der Altersdurchschnitt im Team hat sich drastisch verjüngt, was sich auch positiv auf den Trainingseifer ausgewirkt hat und unseren Teamgeist auszeichnet. Letzte Saison verabschiedeten wir uns mit einem weinenden aber auch einem lachenden Auge von ein paar Gesichtern, unter anderem unserem Captain Cyrille. Im Gegenzug konnten wir einige junge und hungrige Gesichter begrüssen. Die letzten Monate standen daher im Zeichen schon länger absehbaren Umbruch. Die 25- bis 29-jährigen im Team wurden plötzlich zu den Dienstältesten, während sie vorher noch zu den jüngsten zählten. Auch für mich war das eine riesige Umstellung. Im Grossen und Ganzen können wir aber zufrieden sein mit unserer Saison bisher. Fast alle Ziele wurden erfüllt und wir sind trotz eines Dämpfers am Schluss immer noch auf Aufstiegskurs. Ich bezeichne unsere junge und wilde Truppe gerne als Rohdiamanten. Es ist viel Potential vorhanden, wir müssen uns jedoch noch etwas finden, damit die Zahnräder greifen können. Dennoch bleibe ich überzeugt vom Können im Team. Mit viel Schweiss und Herzblut wird dieses Team viel erreichen.

David Bärtschi

Bericht der FF-Mannschaften

Nun war es soweit, erstmals in der Vereinsgeschichte starteten wir mit drei Mädchenmannschaften in die Meisterschaft. Die FF-Kategorien fassen jeweils vier Jahrgänge zusammen. Dies bedeutet dann auch ein recht grosses Gefälle in Grösse und Kraft der Spielerinnen. Viele der Spielerinnen blicken noch auf wenig Fussballerfahrung zurück. Die Anpassung auf 9er oder 11er Fussball braucht seine Zeit. Darum spielen die Resultate am Anfang auch keine Rolle. Es geht darum, sich mit den Spielregeln vertraut zu machen, mit dem Tempo und dem Gegner klarzukommen und dann kommen Training für Training und Spiel für Spiel die Fortschritte. Wichtig ist in diesen Momenten sich an kleinen Sachen zu erfreuen und Teilziele zu setzen. Die Freude und Moral ist für den nachhaltigen Erfolg zentral.

Liebe Mädchen und Trainer: Macht weiter so!

Wir bedanken uns herzlich beim neuen Dress-Sponsor für unser FF19-Team

Luis Raposo
ENTREPRISE GÉNÉRALE • BAUUNTERNEHMEN

Bericht Junior/innen

Herbstrunde 2023/24

Im Sommer startete eine neue Saison und nebst den Juniorenmannschaften konnten wir in dieser Saison das erste Mal drei Juniorinnenteams melden. Die Mädchen können nebst den gemischten Teams in Bözingen nun in den Alterskategorien FF12, FF15 und FF19 unter Mädchen spielen.

Die Situation bei den allen Nachwuchsmannschaften ähnelt sich in den vergangenen Jahren: Lernwillige und motivierte Spieler/innen sind zahlreich an allen Wochentagen der Woche auf dem Längfeld und erfreuen sich ab unserem Sport. Einzig die knappe Trainersituation belastet den ganzen Verein. Anstelle der eigentlich optimalen Situation, dass sich zwei Trainer um eine Equipe kümmern können, müssen teilweise Trainer bei mehreren Mannschaften aushelfen und improvisieren. Leider ist es gerade bei den Jüngeren nach wie vor schwierig, die Eltern für die Betreuung der Teams zu begeistern. Nichtsdestotrotz konnten wir dank unserem unermüdlichen Trainerteam den Trainings- und Spielbetrieb mit allen Teams aufrechterhalten - ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich in irgendwelcher Form für unsere Nachwuchsabteilung engagieren!

Abschliessend möchten wir jedoch einen erfreulichen Umstand erwähnen. Nachdem im letzten Jahr die 1. Mannschaft im Berner Cup überwintern konnte, sind es in der aktuellen Saison die Junioren D. Nachdem unter anderem der FC Langenthal ausgeschaltet wurde, treffen sie im April 2024 im 1/8 Final auf das Team Häftli (Büren a.A.). Hoffen wir, dass die Cupreise noch möglichst weit geht! Nachfolgende Ergänzung von Trainer Esrom Binyam zur aktuellen Saison:

«Die Saisonvorbereitung verlief nicht wie gewünscht, weil viele Spieler in den Ferien waren. Trotz diesen Umständen haben wir aber nicht an der Leistungsfähigkeit der Mannschaft gezweifelt. Die Herbstmeisterschaft haben wir in unserer Gruppe mit acht Siegen aus acht Spielen und einer Tordifferenz von +48 souverän gewonnen. Im Cup (Champions League) sind wir immer noch im Rennen und konnten zwei Spiele in Folge gewinnen und stehen damit in den Achtelfinals. Jetzt geht es nur noch darum, den Rhythmus beizubehalten.»

Sacha Sutter

Installationen
Reparaturen
Spezialanfertigungen

Spenglerei
Blechverarbeitung
Flachdächer
Steildächer

Schlosserei
Schweissarbeiten

Sanitär
Entstopfungen
Boiler Entkalkungen

Büro
Lyssstrasse 21
3270 Aarberg

Atelier
Bözingenstrasse 157A
2504 Biel

t 079 358 28 76

sutter.condor@bluewin.ch

Portrait

Vorname: Leo
Nachname: Häuptli
Spitzname: Bubu
Geburtstag: 13.03.2008
Position: Torwart
Beim FCB34 seit: Sommer 2022
Ausbildung: Gymnasiast
Hobbies: Fussball, Musik hören
Lieblingsgetränk: Vitavate
Lieblingsspeise: Poke Bowl

Meine Stärken im Fussball:
Reflexparaden

Meine Schwächen im Fussball:
Lange Bälle

Lieblingsclub: FC Basel

Lieblingsgegner: SV Port

Beschreibe dein schönstes Tor:
Entscheidender Elfmeter im Cup

Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?
Ich sehe den FC Bözingen als Möglichkeit mich weiterzuentwickeln als Spieler. Dies wird mir dank gutem Trainerteam und Mitspielern ermöglicht.

Wo siehst du den Club in 10 Jahren?
In der 2. Liga mit einer Jugend, welche Youth League oder Promo spielt.

Hauptvertretung der Region Biel-Seeland

JOST GARAGE GmbH

Die kompakte Nr. 1
Way of Life!
SUZUKI

Bielstrasse 12
2542 Pieterlen

- **info@garagejost.ch**
- **www.garagejost.ch**
- **Wir vermieten:**
  Personenwagen, Kleinbusse und Lieferwagen
- **Wir bieten:**
  Umfassende Kompetenz für Reparaturen, Service und Autoelektrik aller Marken
- **Pannenhilfe:**
  Während 7 Wochentagen, sind wir rund um die Uhr für Sie da!

NEUCENTER Pieterlen

KOMPETENT • SCHNELL • GÜNSTIG

Alte Landstrasse 35 • 2542 Pieterlen • Telefon 032 342 46 42

Juniorenabschluss 2023

Zum Abschluss der Saison 2023 konnten wir einige positive Aspekte verzeichnen. Als besonders schönes Kompliment können die strahlenden Kinderaugen für die wunderbare Pasta und die verschiedenen Saucen bezeichnet werden, die am Juniorenabschluss im Spätherbst in der Buvette serviert wurden. Die zufriedenen, roten Münder nach dem Essen zeigen, dass es geschmeckt hat. Die grosse Anzahl an Mädchen und Jungs erforderte sogar zwei Sonntage, an denen der Abschluss durchgeführt wurde – ein deutliches Zeichen für den Erfolg. Wir durften auch zahlreiche Eltern auf dem Längfeld begrüssen und versorgen, was wiederum zeigt, dass das Interesse an den Kindern, dem Fussball und dem Verein vorhanden ist. Hugo, Jose und Roger begrüssten die Kinder und die Eltern, bedankten sich bei den fleissigen Helfern, den Trainern und dem Verein, und verabschiedeten die Kinder in die Hallensaison.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Trainer für ihre Arbeit in der Vorrunde! Wir wünschen erholsame Wintertage.

Juniorenabschluss 2023

FC 34 BÖZINGEN

TRAINER*INNEN GESUCHT!

WIR SUCHEN DRINGEND UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE TRAINER IM JUNIORENBEREICH!

IN DEN KATEGORIEN F, E, D UND C SOWIE FÜR DEN MÄDCHEN-FUSSBALL SUCHEN WIR TRAINER UND HELFER*INNEN, UM IN DIE RÜCKRUNDE STARTEN ZU KÖNNEN. NUR DANK IHRER HILFE IST DAS BESTEHEN DER JUNIORENMANNSCHAFTEN MÖGLICH.

BEI INTERESSE MELDEN SIE SICH BEI:
HUGO MEIRELES +41 78 679 22 53
STEPHAN GLOOR +41 77 427 08 81

Seniorenbericht

Herbstrunde 2023

Nach einer überragenden Frühjahrssaison mit wenig Training und vielen Siegen hatte man das Gefühl, es könne einfach so weitergehen. Bei den Realisten im Verein war die Hoffnung, dass es so weitergehen würde. Wieder einmal zeigte sich jedoch, dass harte Arbeit belohnt wird, und so war klar, dass es in der Herbstsaison für die Blau-Weissen weniger Punkte zu gewinnen gab! Wir müssen offen gestehen, dass überhaupt KEINE Trainings stattfanden. Bereits der Auftakt im Berner Cup wurde von der Mannschaft sensationell in den Sand gesetzt! Klare 4:1-Saisonauftaktniederlage bei unerträglichen 32 Grad Celsius – sogar der Wettergott spielte nun gegen die Altherren-Truppe in Blau-Weiss.

Der Start in die Meisterschaft war noch weniger erfolgreich. Im ersten Spiel gegen den FC Täuffelen traf man nicht einmal ins gegnerische Tor! 0:4! Danach stand die Auswärtsfahrt nach Radelfingen auf dem Spielplan, und jedem war klar, dass dieses Auswärtsspiel aufregend werden sollte. Aufregend war es diesmal hauptsächlich für die Nummern 5 und 2 der Buschanger. Ohne klaren Grund und noch weniger Notwendigkeit entschloss sich der Schiedsrichter, die Saison der beiden um 2 respektive 3 Spiele zu verkürzen. Die Heimreise trat man mit einem Punkt auf der Habenseite an, aber auch mit 15 Punkten in Flensburg respektive auf der Sollte-man-nicht-haben-Seite! Auch das Derby gegen den südländischen Nachbarn wurde deutlich mit 0:8 verloren, und wieder gab es nicht einmal einen Ehrentreffer. Hinten Pfui, vorne auch nichts – kann man getrost so bilanzieren nach wenigen Spielen. Gegen Ins/Müntschemier sollte der grosse Befreiungsschlag kommen. Aber ehe man den Gegner sah, den man schlagen sollte, stand es bereits 0:3, und der Torhüter sah sich gezwungen, bereits früh in der Saison von Einzeleintritten beim Chiropraktiker auf ein Mehr-Rücken-Abo zu wechseln. Himmeltraurig wie das Wetter zog man auch gegen die Bande aus dem Gemüseanbaugebiet klar den Kürzeren und erfreute sich minimal an 2 geschossenen Toren. Nun sollte aber gegen den Feld- und Tabellennachbarn aus Besa der erste Vollerfolg her. Leider, leider blieb man auch hier chancenlos! Den einzigen Vollerfolg errang man an der Buvette, was in der aktuellen Verfassung auch nicht mehr selbstverständlich ist! Aber hier gewann man im Duell der Feldschlösser klar. Das Spiel der letzten Hoffnung und auch im Kalender das letzte Spiel, fiel wieder dem Regengott zum Opfer, diesmal nicht zu heiss, sondern eher zu nass und zu kalt. So wurde das Spiel von Nidau nach Bözingen verlegt, und man spielte auf dem Plastikgeläuf vor der Haustüre. Das Spiel der letzten Chance hiess Tabellen-7ter gegen Tabellen-6ter oder umgangssprachlich: der Letzte gegen den Vorletzten! Versöhnlich holte man zum Jahresendspiel noch einmal sämtliche guten Eigenschaften heraus und gewann verdient mit 4:1. Man spielte souverän und abgeklärt, es gab wieder einmal einen Beckstritt, und auch die 3. Halbzeit gewann man.

Man kann eine leichte Spur von Hochnäsigkeit, fehlender Fitness und Trainingsfaulheit bilanzieren – eine spannende, aber für Fussball eher ungünstige Mischung. Die Sehnsucht nach Teams nicht nur in der regi-

onalen, örtlichen Nähe, sondern auch in der spielerischen Nähe ist gross, und wir hoffen auf die Losfee, die der Altherren-Mannschaft bei der Gruppenauslosung wohlgesinnt ist. Wir bedanken uns bei der treuen Leserschaft, die den Humor genauso wenig verloren hat wie die Bewegungstruppe des FC Bözingen 34.

Boesiger & Partner AG
Treuhandgesellschaft

Boesiger & Partenaire SA
Société Fiduciaire

+41 32 322 82 15
boesiger-treuhand@bluewin.ch

VOLVO

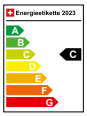
Zurückhaltung kennt er nur beim Preis.

Der Volvo XC60 XCENTRIC mit sportlich-schwarzen Designelementen – für kurze Zeit als besonders attraktives Angebot.

BEREITS FÜR **CHF 537.–** /MONAT

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo XC60 Recharge XCENTRIC, 350 PS/257 kW. Katalogpreis CHF 92'270.– abzüglich XCENTRIC Bonus CHF 21'320.– = CHF 70'950.–. Monatsrate CHF 537.–. Ein Angebot der Volvo Car Financial Services by BANK-now AG. 1. grosse Leasingrate 20 %, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 3.9 %, Zins effektiv 3.97 %. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Diese sind indikativ und können von den Restwerten der Volvo Vertreter abweichen. Eine Kaution wird nicht verlangt. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 1.0–1.3 l, Stromverbrauch in kWh/100 km: 19.0–21.2 kWh, CO_2-Emissionen: 22–30 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Angebot gültig bis Ende März 2023.



VOLVO CENTER AG | Hauptstrasse 64, 3252 Worben | Tel. 032 387 39 39, www.volvoworben.ch

Fondue chinoise à discretion
Bourguignonne
Vigneronne
Bressane

RESTAURANT REBSTOCK

Chez Catalina

SOLOTHURNSTRASSE 35,
2504 BIEL

Rebstock Restaurant

032 342 55 82

www.rebstock-restaurant.ch.biel

Dank an unsere Sponsoren

Vorstellung 340er Club

In Anlehnung an das Gründungsjahr unseres Vereins wurde der 340er Club vor vielen Jahren als «Gönner oder Donatorenvereinigung» ins Leben gerufen. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 340.00 unterstützt du unseren Verein und kannst deinen Namen bei deinem nächsten Buvettenbesuch auf dem Sponsorenbrett bewundern. Du erhältst einen Gratiseintritt an alle Heimspiele. Wir verdanken deinen Beitrag im Cluborgan und laden dich zu unserem Sponsorenanlass ein, an welchem jeweils ein Dankeschön übergeben wird.

Bei Fragen oder für Deine Anmeldung kontaktiere mich via Telefon 079 957 41 84 oder via Email: presi@fcboezingen34.ch.

Sponsoren

muttscheller metallbau gmbh, Biel
Sports Outlet Factory, Lyss
Auto-Repar Oechslin AG, Biel
Bauunternehmen Luis Raposo, Biel

340er Club
AST Birrer Gmbh
Bauwelt Architekten, Oli Occhini
BEKB
Clénin Peter
Jenni Paula
liebcom grafik+internet
Lörtscher Mario
Lüthi Enzo
Racine Reisen AG, Rolf Marti
Restaurant Bahnhof, Brügg
Röthlisberger Marc
Schneider Claude
Stampfli Othmar
Vögtli Hugo
Wälti Michel
Woodtli Marc
Wyss Thomas

100er-Club
Bandelier André
Bau4U AG
Beiner Hans
Benninger Rolf
Boschetti Mario

100er-Club
Fischer Bruno
Galli Alain
Gerber Markus
Geringer Housi
Glanzmann Patrick
Gloor Peter & Esther
Hasler Hansruedi
Herren Hansjörg
Hofmann Walter
Hügli Liliane
Jäggli Martin
Jenni Hans-Peter
Kreis Matthias und Sandra
Lanz Urs & Monika
Lüthi Daniel
Lütolf Markus
Lütolf Stefan
Lütolf Toni
Maibach Markus
Miotti Hugo
Miotti Rosmarie
Mohni Beat
Moser Bruno
Moser Christian

100er-Club
Nobs Beat
Pianaro Nicolas & Catherine
Randegger Robert
Rey Allround AG
Ruch Hansruedi
Ruch Kurt
Scheidegger André
Schmidt Paul und Karin
Schneider Claude
Schneider Marc & Daniela
Schneuwly Pierre-Alain
Sieber Roland
Stähelin Bernhard
Steiger David
Stöckenius Silvio
Sutter Hans
Sutter Kurt
TV Bözingen
Vanazzi Lorenzo
Wolf Peter
Wysseier Rudolf
Zimmermann Ernst
Zureich Donald & Gafner-Zureich Ruth

	4			6	5	8	7	1
1	7			9			5	
2	6		7		8			
3			1	4		9		
6	9		5		7		2	3
		2		3	9			8
			3		1		4	7
	3			7			8	2
7	1	4	8	2			3	

Füllen Sie das Sudoku so aus, dass jede Spalte, jede Zeile und jeder Block alle Zahlen von 1 bis 9 enthält. Einsteiger finden auf unserer Website quartierplus.ch Sudokus mit einem Auswahl-Assistenten, der beim Lösen hilft.

«Meine tägliche Fitness, Rätsel und Sudoku»

Mehr auf quartierplus.ch

Auflösung

9	4	3	2	6	5	8	7	1
1	7	8	4	9	3	2	5	6
2	6	5	7	1	8	3	9	4
3	8	7	1	4	2	9	6	5
6	9	1	5	8	7	4	2	3
4	5	2	6	3	9	7	1	8
8	2	9	3	5	1	6	4	7
5	3	6	9	7	4	1	8	2
7	1	4	8	2	6	5	3	9

Weitere Rätsel und wertvolle Angebote finden Sie auf unserer digitalen Plattform.

www.quartierplus.ch/de/angebote/raetsel-loesen

QUARTIER+

Wir unterstützen die Selbstbestimmung von Menschen im besten Alter: quartierplus.ch

SPORTSOUTLET FACTORY!

best price for you

Durchgehend

20% – 70% Rabatt

auf dem gesamten Sortiment

(exkl. Netto-Preise)

Sport- und Freizeitartikel auf über 1000 m² für Gross + Klein zu Top-Preisen

Sports Outlet Factory
Industrie Süd
Grenzstrasse 33 - 3250 Lyss
+41 32 385 10 50
info@sportsoutletfactory-lyss.ch
www.sportsoutletfactory-lyss.ch